

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2012)

Heft: 1: IT - ein Baustellenbericht

Rubrik: Fragebogen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Manchmal dickköpfig

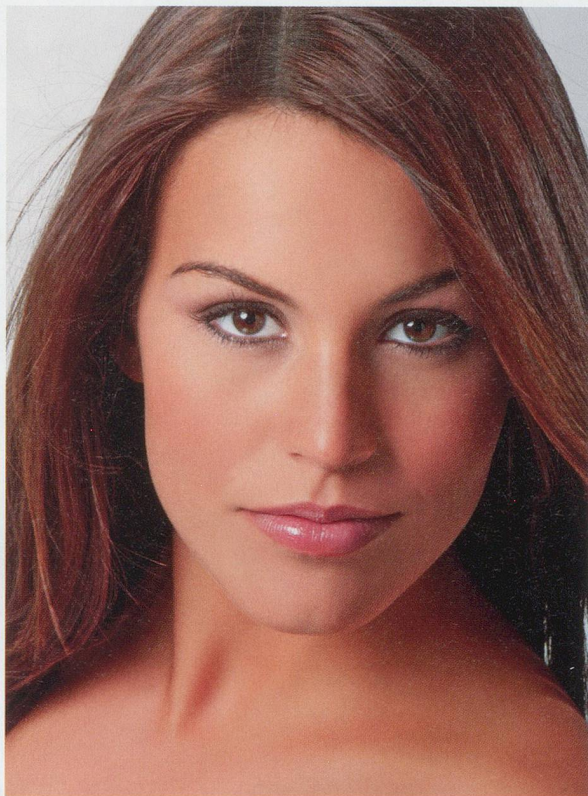


Bild: zug

Die Küche und das Bett sind die liebsten Orte von Amanda Ammann. Sie war 2007 Miss Schweiz. Nun ist sie Studentin an der Universität St. Gallen.

Was ist für Sie das grösste Glück?

All die Privilegien in der Schweiz geniessen zu dürfen und unzählige Möglichkeiten zu haben, meine Träume zu verwirklichen.

Welches ist Ihr liebster Ort?

Das Bett und die Küche. Bei beiden ist es sehr schwierig, mich rauszuholen.

Was ist Ihr grösster Fehler?

Ich kann manchmal ganz schön dickköpfig sein.

Welches Talent gäbe man Ihnen nicht?

Ich bin Rekordhalterin im Verschlingen von Süssigkeiten. Dies kompensiere ich mit Sport.

Nennen Sie eines Ihrer Lieblingsbücher.

«Die dunkle Seite der Liebe» von Rafik Schami.

«Als Leiterin des schweizerischen Gesundheitswesens würde ich die Fallpauschalen sofort abschaffen.»

Welchen Beruf, ausser dem eigenen, würden Sie gerne ausüben?

Leiterin einer Tauchbasis auf einer wunderschönen Insel in den Philippinen.

Was würden Sie als Erstes machen, wenn Ihnen die Leitung des schweizerischen Gesundheitswesens übertragen würde?

Ich würde auf jeden Fall die Fallpauschalen sofort abschaffen.

Was ist für Sie das grösste Unglück?

Der Verlust eines nahestehenden Menschen.

Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?

Meinen Traumberuf finden.

Welches ist Ihr Lieblingswort?

Ich würde mal sagen: Schatz. Das höre ich gerne und sage ich gerne meinem Freund.

Und welches Schimpfwort brauchen Sie am meisten?

Sch***.

Was können Frauen besser als Männer?

Ihre Emotionen ausdrücken.

Und umgekehrt?

So tun, als würden sie zuhören.

Ihre letzte Feriendestination?

Kuba.

Was ärgert Sie?

Menschen, die über andere lästern und ihnen ihre Erfolge missgönnen.

Ihr Lebensmotto?

Lebe deine Träume und träum nicht dein Leben.

Zur Person

Amanda Ammann wurde im Jahr 2007 zur Miss Schweiz gekrönt. Im Jahr 2010 schloss sie an der Universität Genf ihr Studium der Internationalen Beziehungen ab. Momentan besucht sie den Master-Studiengang «International Affairs and Governance» an der Universität in St. Gallen. Sie wohnt im Kanton Zürich und ist glücklich mit Claudio, 25, liiert.